

13. Handelsblatt Jahrestagung

26. und 27. Februar 2015, Steigenberger Hotel am Kanzleramt Berlin

Jetzt anmelden &
den Frühbucherpreis
nutzen!

Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken

Digitalisierung, Kunden, Werte, Erträge, Regulierung, Querdenker und Visionen

Regulierer & Finanzpolitiker

Copyright (c) Kai Hartmann photography



Dr. Elke König
BaFin

Lothar Binding
SPD



Dr. Gerhard Schick
Bündnis 90/Die Grünen



Dr. Axel Troost
DIE LINKE



Antje Tillmann
CDU/CSU



Dr. Andreas Dombret
Deutsche Bundesbank

Herausforderungen & Best Practices

Renate Braun
Sparkasse Passau



Prof. Dr. Michael Heise
Allianz



Querdenker

Matthias Horx
Zukunftsinstitut
Horx



Bertram Theilacker
Naspa



Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger
Medizinische Universität Wien

Georg Fahrenschon
DSGV



Ralf Fleischer
Stadtsparkasse München



Dr. Gunter Dunkel
NORD/LB



www.zukunftsforum-sparkassen.de

Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
Quality in Business Information

Handelsblatt

Substanz entscheidet.



1,5 Tage voller Inspirationen und Antworten – Kommen Sie nach Berlin!

Schön, dass Sie uns lesen – noch schöner wäre es natürlich, wenn Sie bei der nächsten Handelsblatt-Jahrestagung „Zukunftsstrategien für Sparkassen und Landesbanken“ tatsächlich dabei sind.

Gibt es Gründe, diesem Forum seine Zeit zu widmen? Ja klar, sonst würden wir es nicht veranstalten. In den vielen Gesprächen, die wir mit Ihnen führen, versuchen wir die Befindlichkeiten, die Ihre Branche prägen, zu erfahren. Was wir hören, haben wir hier in ein Programm gegossen.

Wir hören die Kritik an einer als zu mächtig und damit ungerecht empfundenen Behörde, die sich Europäische Zentralbank nennt, obwohl in Wahrheit „Europäisches Finanzministerium“ am Eingang des mehr als prächtig geratenen neuen EZB-Towers in Frankfurt stehen müsste. Hier wird der Eurokurs gemacht und damit über Wohl und Wehe jener Unternehmen entschieden, die Ihre Kunden sind. Hier wird der Zins festgenagelt, der so niedrig ist, dass er auf Dauer Ihre Bilanz verhaseln kann. Hier wird über die Regeln entschieden, nach denen Sie Ihr Geschäft betreiben sollen.

Wir hören Unsicherheit, was die digitale Entwicklung noch alles verändern wird. Wer braucht eine Sparkasse, wenn das Konto via Smartphone bei Amazon und Co. geführt wird? Lässt sich mit Servicepunkten, wenn die allermeisten Kunden es in Wahrheit nur einfach und preiswert haben wollen? Was wird aus unserem Geld zum Anfassen, wenn mobile Bezahlsysteme mehr und mehr Menschen beglücken?

Über diese Themen möchten wir mit Ihnen reden: offen, Streitbar, spannend, unabhängig, mit Substanz. Sie werden Experten begegnen – und zwar nicht nur so genannten, sondern solchen mit Wissen und Einfluss. Sie können zuhören oder auch das Wort führen – unsere Veranstaltungsformate beziehen Sie stets mit ein. Was wir wollen, ist Sie zu inspirieren. Wenn Sie dann mit neuen Ideen an Ihre Aufgabe herangehen, haben wir unsere Aufgabe gut gemacht. Das ist unser Ziel. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Ihr

Oliver Stock

Chefredakteur Handelsblatt Online & Moderator der Tagung

▶ WELCOME DRINK

Am Vorabend laden wir Sie herzlich zu einem Welcome Drink ein.



▶ IDEEN-INSELN AM ERSTEN TAG

Haben Sie am ersten Tag alle Ideen im Blick für zukünftige, strategische Entscheidungen. Erarbeiten Sie in der Gruppe gemeinsame Lösungsansätze.



▶ EXKLUSIVES ABENDEVENT

Erleben Sie die glanzvolle Atmosphäre des Palmenhof-Silbersaals bei einem Cross-Table-Dinner und knüpfen Sie neue Kontakte.



▶ TALENTE EIN TEAM B... DIE ZUKUNFT

Denkanstöße in... Weise liefert der... und Medizin... Prof. M... Markus Hen...



▶ **ERÖFFNUNG
DER JAHRESTAGUNG
DURCH DEN
PRÄSIDENTEN**

Georg Fahrenschon,
Deutscher Sparkassen-
und Giroverband



▶ **4 POWER TALKS
ZUR DISKUSSION
MIT DEN EXPERTEN**

Profitieren Sie neben Best Practices als Impulsbeiträge auch von den 4 Power Talks auf der Bühne, um unterschiedliche Meinungen zu hören.

▶ **SPEAKERS'
CORNER**

Zentraler Meetingpoint für individuelle Q&A mit den Referenten.

▶ **NETWORKING
PUR**

Profitieren Sie von wertvollen Gesprächsmöglichkeiten beim Vorabend Welcome, dem Abend-Event, Ideeninseln, zahlreichen Power Talks und Fragerunden, Kontaktmöglichkeiten über iPads.

▶ **SPANNENDE,
BRISANTE FRAGEN
UND ABSTIMMUNG**

Nutzen Sie die Möglichkeit, vor Ort Fragen an die Referenten und die Vorsitzenden über das iPad zu stellen. Über Abstimmungsfragen erheben wir ein aktuelles Stimmungsbild und Meinungsbild.

▶ **EVENT PAD -
INTERAKTIV UND
NETWORKINGINTENSIV**

Die Zukunft wird digital sein. Daher stehen Ihnen die Tagungsunterlagen und alle Informationen rund um die Tagung vor Ort auf dem iPad zur Verfügung.



▶ **FÖRDERN,
WERTSCHÖPFEN UND
LERNEN**

Profitieren Sie von unterhaltsamen Dinner- und Lunch-Speakers, Moderatoren, Keynotes, Tag, Dr. und Workshops.

▶ **IDEEN VON
QUERDENKERN, ANDEREN
BRANCHEN UND
KONJUNKTURAUSBLICK**

Profitieren Sie von Impulsen des Zukunftsforschers Matthias Horx sowie weiteren Vorträgen unter anderem von: Steigenberger Hotel, PSD Bank Nord, Gesellschaft für Konsumforschung, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold. Einen Konjunkturausblick gibt der Chefvolkswirt der Allianz.



▶ **ERSTKLASSIGE
BEITRÄGE**

Von Sparkassen, Landesbanken und Verbundpartnern sowie aus anderen Branchen und von Querdenkern

▶ **JETZT ANMELDEN!**

Telefon: +49 (0) 211/96 86 - 33 42
(Janine Mouson)



Große Themenvielfalt, die Lust auf mehr macht. Interessante Gesprächspartner auf Augenhöhe.
Dirk Waßmann, Sparkasse Südliche Weinstraße in Landau



Mittwoch, 25. Februar 2015

Ab 21 Uhr Networking am Vorabend

Am Vorabend heißen wir Sie zu einem ersten Welcome Drink an der Hotelbar sehr herzlich willkommen.

Donnerstag, 26. Februar 2015

8.30 – 9.00 Networking-Empfang im Foyer des Veranstaltungsraums

9.00 – 9.15

Eröffnung der Jahrestagung und Begrüßung durch die Moderatoren



Prof. Dr. Andreas Pfungsten,
Institut für Kreditwesen,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Oliver Stock,
Chefredakteur,
Handelsblatt Online

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

9.15 – 9.45 **ERÖFFNUNGSVORTRAG**

Strategische Herausforderungen für die Sparkassen-Finanzgruppe



Georg Fahrenschon,
Präsident,
DSGV



9.45 – 10.00 **INTERVIEW**

Oliver Stock und
Georg Fahrenschon



10.00 – 10.20

Jonathan Hill,
EU Commissioner for Financial Stability,
Financial Services and Capital Markets Union (eingeladen)

10.20 – 10.35

Die Regulierungswelle – Werden Banken zu Utilities?

- Welche Auswirkung hat die detaillierte Regulierung auf die Unternehmensführung?
- Wer bestimmt künftig das Geschäftsmodell einer Bank?
- Sind Banken als Unternehmen noch manövrierfähig?
- Wie kann das Unternehmertum in Banken von morgen aussehen?



Dr. Gunter Dunkel,
Vorsitzender des Vorstandes, NORD/LB und Präsident,
Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB)

10.35 – 10.50 **IMPULS**



Michael M. Rüdiger,
Vorsitzender des Vorstandes,
DekaBank



10.50 – 11.00 Diskussionen und Fragen an die Referenten



11.00 – 11.30 Networkingpause und weitere **Diskussionsmöglichkeit mit den Referenten an der Speakers' Corner**

REGULIERUNG

11.30 – 11.45 KEYNOTE

Das Geschäftsmodell im Fokus der Regulierung



Dr. Elke König,
Präsidentin,
BaFin Copyright (© Kai Hartmann photography)

11.45 – 12.00 KEYNOTE

Der Sparkassensektor – Herausforderungen und Chancen



Dr. Andreas Dombret,
Mitglied des Vorstandes,
Deutsche Bundesbank

12.00 – 13.00 POWER TALK

Aktuelle Regulierungsprojekte und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von Sparkassen, Landesbanken und im Verbund

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Pfungsten** und **Oliver Stock**
Teilnehmer:



- **Renate Braun,** Vorsitzende des Vorstandes, Sparkasse Passau
- **Dr. Andreas Dombret**
- **Dr. Gunter Dunkel**
- **Michael M. Rüdiger**
- **Dr. Elke König**

13.00 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG – WETTBEWERB UND NIEDRIGZINSEN

14.00 – 14.45 QUERDENKER UND ZUKUNFTSFORSCHER

Der Wohlstand der Zukunft

- Vom Geldwohlstand zum Lebenswohlstand:
Wie Finanzkrisen den Wertewandel antreiben
- Das Zeitalter der Unruhe:
Warum Krisen neue Wirtschaftsprinzipien schaffen
- Radikale Innovationen:
Wie die Shareconomy das Geld neu erfindet



Matthias Horx,
Mitglied des Vorstandes,
Zukunftsinstitut Horx GmbH



14.45 – 15.45

DIE FINANZPOLITISCHE RUNDE

Finanzpolitik und Sparkassen/Landesbanken – Wie sollen Sparkassen und Landesbanken ihren öffentlichen Auftrag erfüllen?

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Pfungsten** und **Oliver Stock**
Teilnehmer:



- **Dr. Gerhard Schick,** Stellv. Finanzausschussvorsitzender,
Sprecher für Finanzpolitik, Bündnis 90/Die Grünen
- **Dr. Axel Troost,** Finanzpolitischer Sprecher und stellvertretender
Parteivorsitzender, DIE LINKE.
- **Lothar Binding,** Finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestags-
fraktion
- **Antje Tillmann,** Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion



15.45 – 16.15

Networkingpause und weitere **Diskussionsmöglich-
keit mit den Referenten an der Speakers' Corner**

16.15 – 16.35

IMPULS & INTERVIEW

Strategische Unternehmenskulturentwicklung bei der Sparkasse Neuss

- 2010: Orientierung und Aufbruch
- 2015: Auf Kurs und in voller Fahrt



Michael Schmuck,
Vorsitzender des Vorstandes,
Sparkasse Neuss

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Pfungsten**

16.35 – 16.55

IMPULS-VORTRAG

Die Gedanken des Kunden lesen – Banking 3.0

- Das Leben auf den Plattformen –
die neue Dimension des Bankings
- Lead-Generierung – so entstehen Kundenwünsche
- Schlankes Produktportfolio – keep it simple
- Prozesse 2.0 – vom Kreisverkehr auf die Überholspur



Dieter Jurgeit,
Vorsitzender des Vorstandes,
PSD Bank Nord



16.55 – 17.40 **POWERTALK**

Bankenmarkt, Sparkasse und Landesbank der Zukunft – Strategien, Wettbewerb und Konditionen

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Pfingsten** und **Oliver Stock**

Teilnehmer:



- **Ralf Fleischer**, Vorstandsvorsitzender, Sparkasse München
- **Matthias Horx**
- **Dieter Jurgeit**
- **Dr. Edgar Zoller**, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, Bayerische Landesbank

17.40 – 17.50 Einfinden an den Ideeninseln

17.50 – 19.00 **IDEEN-INSELN**

Haben Sie alle Ideen im Blick auf die zukünftigen Entscheidungen.

Diskutieren Sie konkrete Fragestellungen zu aktuellen und strategischen Herausforderungen in der Sparkassen-Finanzgruppe. Erarbeiten Sie in der Gruppe gemeinsame Lösungsansätze. Profitieren Sie dabei von den Erfahrungen der Gruppe und dem gemeinsamen, interaktiven Austausch. Wechseln Sie zwischen verschiedenen Fragestellungen, z.B.:

- ▶ **Herausforderung Digitalisierung –**
Welche Innovationen und Lösungen könnten zukünftig im Wettbewerb denkbar sein?
- ▶ **Multikanalstrategien –**
Wie können alle Kanäle im Privat- und Firmenkundengeschäft erfolgreich genutzt werden?
- ▶ **Filiale der Zukunft –**
Wie könnte die Sparkassenfiliale in 2030 aussehen? Was müsste jetzt schon getan werden?
- ▶ **Strategische Unternehmenskulturentwicklung und Führung –**
Wie kann die Sparkasse zukünftig ihr Markenversprechen einlösen?

Diese Moderatoren fördern unter anderem den Ideenaustausch:



Bewerben Sie sich bei uns für die Moderation eines Themas!

- **Renate Braun**
- **René Michael Weber**, Dozent, Hochschule für Wirtschaft Zürich und Hochschule Luzern sowie Managing Partner, RMW consult AG

inkl. einer anschließenden Kurzpräsentation der Workshop-Ergebnisse

19.00 Ende des ersten Tages





ab 19.00

ABENDVERANSTALTUNG

Treffen im Foyer und
Abfahrt zur gemeinsamen Abendveranstaltung
im Palmenhof-Silbersaal als



CROSS-TABLE-DINNER mit wechselnden Gesprächspartnern

Dort wo Historie und Moderne im Kontrast aufeinandertreffen, liegt unter dem futuristischen Dach des Sony Centers eine exklusive Eventlocation – das Ensemble Kaisersaal – im pulsierenden Herzen von Berlin. Der originalgetreu restaurierte Palmenhof-Silbersaal des einstigen Grand Hotel Esplanade war schon immer Schauplatz für glanzvolle Begegnungen. Seit seiner spektakulären Wiedereröffnung im Jahre 2002 sind die Säle und Salons auch heute ein Treffpunkt glamouröser Galadinner, Filmpremieren und Empfänge.

Dinnerspeaker:

TALENTE FÖRDERN, EIN TEAM BILDEN UND DIE ZUKUNFT MEISTERN



Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger,
Vorstand des Instituts für Medizinische Genetik,
Medizinische Universität Wien



Kaisersaal Gastronomie GmbH
Bellevuestr. 1, 10785 Berlin



Interessante Veranstaltung
mit modernem Format.

Armin Decker, Landesbank Baden-Württemberg

Freitag, 27. Februar 2015

8.30 – 9.00 Networking-Empfang

9.00 – 9.10

Begrüßung durch die Moderatoren

Prof. Dr. Andreas Pfungsten und Oliver Stock

KONJUNKTURPROGNOSE

9.10 – 9.30

Wie wird 2015? Worauf müssen sich Sparkassen/Landesbanken einstellen? Wann endet die Niedrigzinsphase?



Prof. Dr. Michael Heise,
Chefvolkswirt,
Allianz SE



9.30 – 9.45

FRAGEN/ANTWORTEN

10 Fragen – 10 Antworten von Prof. Dr. Michael Heise

KUNDENBEGEISTERUNG IM PRIVAT- UND FIRMENKUNDENGESCHÄFT

9.45 – 10.10

Synergien im Verbund nutzen

- Erhöhung der Attraktivität im Firmenkundengeschäft
- Kooperationen bei Projektfinanzierungen



Axel Boehe,
stellvertretendes Vorstandsmitglied,
Kreissparkasse Ludwigsburg



Kai Eberhard,
Geschäftsführer,
DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG

10.10 – 10.45

Was wollen Kunden im digitalen Zeitalter (noch) von einer Sparkasse?

- Wie entsteht Kundenbegeisterung im digitalen Zeitalter?
- Welche Erwartungen haben Kunden an Omni-Channel-Angebote?
- Was schätzen Kunden an den Sparkassen?



Karsten John,
Head of Financial Market Research,
GfK SE



10.45 – 11.15 Networkingpause und weitere **Diskussionsmöglichkeit mit den Referenten an der Speakers' Corner**

11.15 – 11.35

Multikanalstrategie der Sparkasse am Niederrhein – Ein Erfahrungsbericht

- Stationär und digital: Leistung da bieten, wo der Kunde sie wünscht
- Bestandskunden sind ebenso wichtig wie Neukunden
- Wichtigstes Ziel: hohe Kundenzufriedenheit



Giovanni Malaponti,
Vorsitzender des Vorstandes,
Sparkasse am Niederrhein

11.35 – 11.55

LERNEN VON ANDEREN BRANCHEN

Die perfekte Dienstleistung – Nachhaltigkeit gegenüber den Kunden



Puneet Chhatwal,
Sprecher des Vorstandes,
Steigenberger Hotels AG

11.55 – 12.15

LERNEN VON WETTBEWERBERN

Wachstum durch Innovation – Erfolgsstrategien einer genossenschaftlichen Regionalbank



Dr. Ulrich Bittihn,
Vorsitzender des Vorstandes,
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG



12.15 – 13.00 **POWER TALK**

Kundenorientierung im Privat- und Firmenkundengeschäft – Was macht Sinn? Was sind zukünftige Überlegungen?

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Pfingsten** und **Oliver Stock**

Teilnehmer:



- **Dr. Ulrich Bittihn**
- **Puneet Chhatwal**
- **Karsten John**
- **Giovanni Malaponti**

EFFIZIENZ –

PROZESSE UND OUTSOURCING

13.00 – 13.15

Prozesse und Standorte zwischen Effizienz und Erfolg

- Zentralität versus Dezentralität
- Standardisierung von Produkten
- Industrialisierung von Prozessen
- Transparenz bei Qualität, Durchlaufzeiten und Kosten



Bertram Theilacker,
Mitglied des Vorstandes,
Nassauische Sparkasse (Naspa)

13.15 – 13.30

Kosten und Qualität – Spannungsfelder als zu lösende Herausforderungen für Sparkassen

- Prozesse durch Industrialisierung optimieren
- Qualität durch Spezialisierung sichern
- Zukunftsweisende Personalstrategie im Back-Office aufstellen



Norbert Baumgärtner,
Sprecher der Geschäftsführung,
DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH



13.30 – 13.45 **FRAGEN/ANTWORTEN**

5 Fragen – 5 Antworten

ALLES RUND UMS GELD –

NEUE TRENDS

13.45 – 14.15

Aktuelle Trends – Strategien und Ideen von MasterCard

Ein Referent befindet sich noch in Absprache.



14.15 – 14.30 **FRAGEN/ANTWORTEN**

5 Fragen – 5 Antworten



ab 14.30

Ausklang der Tagung mit einem gemeinsamen Business Lunch

” Stimmen Sie sich schon jetzt auf die Tagung ein:

” Die Bankenunion verändert die Aufsichtslandschaft – auch für die Sparkassen.



Dr. Andreas Dombret, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank

” Die Sparkassen- und genossenschaftliche Bank-Modelle – sind die wahren Gewinner der Bankenkrise. Das traditionelle Geldsystem befindet sich in einer Dauerkrise. Aber die Chancen, die in diesem Gezeitenwechsel liegen, werden noch zu wenig genutzt. Die Finanzdienstleistung der Zukunft benötigt ein tieferes Verständnis des gesellschaftlichen Wandels. Und mehr Mut zu konsequenten Innovationen!



Matthias Horx, Mitglied des Vorstandes, Zukunftsinstitut Horx GmbH

” Die Sparkassen haben eine wichtige stabilisierende Funktion im Dreisäulensystem der deutschen Bankenlandschaft, sie sind den Kommunen sehr nah und unterstützen soziale und kulturelle Projekte – das ist gut. Die Sparkassen verfolgen gelegentlich kommerzielle Interessen bis an die Grenze der Rücksichtslosigkeit und machen dabei auch vor sozial engagierten Unternehmen nicht halt – das ist schlecht.



Lothar Binding, Finanzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

” Die Politik muss sicherstellen, dass die Sparkassen ihrem öffentlichen Auftrag gerecht werden, und nicht einfach wie private Unternehmen agieren.



Dr. Gerhard Schick, Stellv. Finanzausschussvorsitzender, Sprecher für Finanzpolitik, Bündnis 90/Die Grünen

” Die Sparkassen beweisen, dass man als öffentlicher Träger und Eigentümer ein Gewerbe professionell betreiben kann.



Dr. Axel Troost, Finanzpolitischer Sprecher und stellvertretender Parteivorsitzender, DIE LINKE.

” Erfolgreiches Bankgeschäft von morgen ist so standardisiert wie möglich und so individuell wie nötig – und wickelt sich weitgehend selbständig ab.



Bertram Theilacker, Mitglied des Vorstandes, Nassauische Sparkasse (Naspa)

” Das deutsche Drei-Säulen-Modell, zu dem wir weiterhin stehen, hat sich auch in der Krise bewährt. In einem Europa mit 28 Staaten wird es aber immer schwieriger, seine Besonderheiten in die europäische Gesetzgebung einzubringen. Die Sparkassen sollten ihr Geschäftsmodell daher in andere Länder exportieren.



Antje Tillmann, Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

” Die strategische Arbeit an der Unternehmenskultur sichert den zukünftigen Erfolg unserer Sparkasse.



Michael Schmuck, Vorsitzender des Vorstandes, Sparkasse Neuss

” Da die Regulierung immer stärkeren Einfluss auf Banken nimmt, stellt sich die Frage, wie viel Unternehmertum im Bankensektor noch möglich ist.



Dr. Gunter Dunkel, Vorsitzender des Vorstandes, NORD/LB und Präsident, VÖB

WIR DANKEN DEN FOLGENDEN UNTERNEHMEN FÜR IHRE MITWIRKUNG:

SPONSOREN



Als ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und strategischer Partner der Finanz Informatik ist die **DSGF** der Back-Office-Dienstleister für Sparkassen und bietet intelligentes Outsourcing in den Bereichen Marktfolge Aktiv und Marktfolge Passiv, Dokumentendigitalisierung, €-Zahlungsverkehr, Auslandsgeschäft, Beauftragtenwesen und Marktfolge Wertpapiere. Der DSGF-Verbund zählt nach weiteren Verschmelzungen mehr als 300 Institute in 11 Verbandsgebieten zu seinen Mandanten und ist mit Standorten in Dresden, Grafenau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Pirna und Dortmund und einer Vielzahl an Kooperationen bundesweit tätig und regional für jeden Mandanten präsent.

DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de



Die **RMW® consult AG** ist eine zertifizierte und ausgezeichnete Beratungsboutique für Banken und Sparkassen. Unser gesamtes Engagement gilt dem „I“ der „Cost-Income-Ratio“ unserer Kunden. Als Experten für unternehmenskulturelle, strategische und vertriebsorientierte Fragestellungen begleiten wir führende Retail- und Privatbanken auf ihrem Weg zu mehr Kundenorientierung und höheren Erträgen. Wir machen Banken besser.

RMW consult AG
Gemeindestrasse 25
8032 Zürich
Schweiz
www.rmwconsult.ch

AUSSTELLER



Die Sparkassen sind für die **BayernLB** als bedeutende Kunden und Vertriebspartner eine tragende Säule des Geschäftsmodells. Der Konzern BayernLB nimmt für die Sparkassen zentrale Aufgaben wahr und stellt ihnen maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen für das Eigen- und Endkundengeschäft zur Verfügung (z. B. im Zahlungsverkehr, in der Unterstützung bei Wertpapier-, Anlage- und Auslandsgeschäften, mit Konsortial- und Förderkrediten sowie im Sorten- und Edelmetallgeschäft).

BayernLB
Brienner Straße 18
80333 München
www.bayernlb.de



Die **Tembit Software GmbH** gehört zu den führenden Anbietern von Lösungen für den internationalen Zahlungsverkehr und das Cash Management. Zahlreiche Sparkassen bieten ihren anspruchsvollen Firmenkunden das mit Tembit entwickelte Ebics Firmenkundenportal der Finanz Informatik an. Eine weitere Lösung, die von zahlreichen Kunden der Landesbanken und Sparkassen genutzt wird, ist temcard – die VEU App für iOS und Android.

Tembit Software GmbH
Am Borsigturm 42
13507 Berlin
www.tembit.de

UNTERNEHMENSPRÄSENZ



Langfristig. Transaktionssicher. Assetbasiert.

Als Asset-Finance-Partner bringt die **DAL** Projekte in den Bereichen Immobilien, Transport, Energie mit der Finanzierungskraft der Sparkassen-Finanzgruppe zusammen. Für Planungssicherheit und krisenfeste Finanzierungsstrukturen. In Assets under Management von 12 Mrd. € stecken enormes Knowhow im Umgang mit großen Transaktionen und die Marktkenntnis aus über 2000 umgesetzten Engagements.

DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co. KG
Eleonorenstraße 64
55252 Mainz-Kastel
www.dal.de

MEDIENPARTNER



SPARKASSENZEITUNG SPARKASSE MANAGERMAGAZIN RETRIERSWIRTSCHAFTLICHE BLÄTTER VORSTAND DIREKT

INFO-TELEFON: +49 (0) 211/96 86 – 33 42

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre Ansprechpartner:



Projektleitung und Inhalt:
Kathrin Dietrich-Pfaffenbach
Conference Director, EUROFORUM
Tel.: +49(0)211/9686-3534
kathrin.dietrich-pfaffenbach@euroforum.com



Kundenberatung und Anmeldung:
Janine Mouson
Kundenberatung/Vertrieb, EUROFORUM
Tel.: +49(0)211/9686-3342
anmeldhb@euroforum.com



Sponsoring, Ausstellung und Gastgebermöglichkeiten:
Anne Katrin Naber
Sales-Director, EUROFORUM
Tel.: +49(0)211/9686-3731
annekatrin.naber@euroforum.com



Konferenzbericht 2014
Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck
von der lebhaften Jahrestagung mit dem
ausführlichen Konferenzbericht.

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/finance_live #HBSpark



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news

NEU IN DIESEM JAHR – EXTRA Rahmenprogramm für Ihre Begleitung

Der Zeitpunkt der Tagung am Donnerstag und Freitag ist ideal gewählt, um Berlin näher zu entdecken. Bevor Sie im Anschluss eventuell Ihr Wochenende in Berlin verlängern, bieten wir in diesem Jahr auch NEU ein Rahmenprogramm für Ihre Begleitung während der Tagung an.

Während Sie sich neue Ideen auf der Tagung holen, hat Ihre Begleitung die Möglichkeit, bei einem **extra buchbarem Ausflugsprogramm** Berliner Highlights zu entdecken. **Die Teilnahme an der Abendveranstaltung am 26. Februar 2015 ist im Rahmenprogramm inbegriffen.**

Weitere Informationen zum Ausflugsprogramm und zur Anmeldung unter:
www.zukunftsforum-sparkassen.de/rahmenprogramm





Ihr persönlicher Anmeldecode



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Jetzt bequem online anmelden!

www.zukunftsforum-sparkassen.de

Ja, ich nehme teil * Preise zzgl. MwSt. p. P. [Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]	Sparen Sie € 200,-	Sparen Sie € 100,-	Anmeldung ab
	Bei Anmeldung bis zum		
<input type="checkbox"/> 26. und 27. Februar 2015 in Berlin [P1200606M012]	19.12.2014	23.01.2015	24.01.2015
<input type="checkbox"/> als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe	€ 2.199,-	€ 2.299,-	€ 2.399,-
	€ 1.749,-	€ 1.849,-	€ 1.949,-

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Bitte reservieren Sie mir unverbindlich _____ Platz/Plätze bis zum 19. Dezember 2014.
 Bitte senden Sie mir auch Informationen zum separat buchbarem Ausflugsprogramm zu.

Oder ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86 - 40 40

1

Name _____
 Position/Abteilung _____
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partner-Unternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

2

Name _____
 Position/Abteilung _____
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail _____ Geburtsjahr _____

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partner-Unternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma _____
 Anschrift _____

 Anmeldung erfolgt durch _____
 Position _____
 Datum, Unterschrift _____

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name _____
 Abteilung _____
 Anschrift _____

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

26. und 27. Februar 2015, Berlin

Steigenberger Hotel am Kanzleramt
 Ella-Trebe-Straße 5
 10557 Berlin
 Telefon: 0 30 / 740 743 813

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das **Steigenberger Hotel am Kanzleramt** herzlich zu einem Umtrunk ein.



Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

Anmeldung und Information

- per Fax: +49 (0)211.96 86-40 40
- telefonisch: +49 (0)211.96 86-33 42
[Janine Mouson]
- Zentrale: +49 (0)211.96 86-30 00
- schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
- per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
- im Internet: www.zukunftsforum-sparkassen.de